



Herpes labialis (Fieberbläschen)

Herpes labialis ist vielen auch unter dem Namen Fieberbläschen bekannt. Es handelt sich um eine Infektion der Haut, Schleimhaut und/oder die Hornhaut des Auges durch das Herpes-simplex-Virus Typ 1 (HSV1). Sehr selten kommt es auch zu einem generalisierten Befall (Mitbeteiligung von ZNS und evtl. inneren Organen). Ein Artverwandter des HSV 1 ist das Herpes Simplex Virus Typ 2. Es greift vor allem die Haut unterhalb der Gürtellinie, auch an den Geschlechtsorganen an, kann aber auch den Lippenherpes verursachen.

Eine Primärinfektion mit Herpes-simplex-Virus Typ 1 erfolgt meist im ersten bis fünften Lebensjahr, mit Typ 2 ab der Pubertät. Meist folgt ein inapparenter Verlauf. Nur bei 1% zeigten sich kleine nässende Bläschen auf geröteter Haut auftreten. Es sind vor allem die Lippen und die Mundgegend betroffen.

Die Viren werden durch Tröpfcheninfektion übertragen. Meist persistiert das Virus lebenslang in den Ganglienzellen trotz Antikörper-Bildung. Von dort kann es bei einem Drittel aller Betroffenen durch auslösende Reize wie Sonneneinstrahlung, Fieber, Menstruation, Magen Darm Beschwerden oder Stress zu rezidivierenden Bläschenschüben kommen; diese verlaufen in der Regel leichter als die Erstinfektion.

Herpesbläschen hinterlassen keine Narben. Die Bläschen bleiben ungefähr sieben bis zehn Tage sichtbar. Selten treten zusätzlich Fieber, Schwellungen der Lymphknoten und ein allgemeines Krankheitsgefühl auf. Bei Atopikern gerade mit atopischen Ekzem, Neurodermitis, kann es zur Aussaat der Viren auf das Ekzem kommen (=Eccema herpeticum).

Die Behandlung einer komplikationslos verlaufenden Infektion sollte so früh wie möglich beim ersten Einsetzen der Krankheitszeichen erfolgen. Für einen unkomplizierten Herpes bietet sich die Behandlung mit Melissehaltige Salben, z.B. Lomaherpan an. Auch eine Creme mit dem Wirkstoff Aciclovir bekämpft die Viren. Aciclovir wird aber auch als Systemtherapie bei schweren Infektionen benötigt – sollte deshalb nur wenn unvermeidbar extern eingesetzt werden. Anschließend die Hände gründlich waschen!

